Wort auf den Weg | Quelques mots en chemin | Stellen | Bourse aux emplois | Fördergelder Umwelt | Agenda

info refbejuso | Nummer 33 | 21.09.2020

## Resolution EKS zu Moria

Die Synode und der Rat der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz, EKS, sind von der grossen Not der Menschen in Moria zutiefst bewegt. Die Kirchen können nicht tatenlos zusehen. In der Fortsetzung des kirchlichen Osteraufrufs zu einem Akt der Humanität, fordert das EKS-Kirchenparlament die Politik dazu auf, die auf den Inseln festsitzenden Menschen schnellstmöglich zu evakuieren, als auch selber ein Kontingent aufzunehmen. Ihnen soll Zugang zu einem fairen Asylverfahren sowie adäquate Unterbringung und Betreuung gewährt werden.

Resolution EKS
Europäische Petition zum Unterschreiben
Mailprotest

## Résolution de l’EERS sur la situation à Moria

Le Synode et le Conseil de l’Eglise évangélique réformée de Suisse EERS sont profondément affectés par la détresse de la population dans le camp de Moria. Les Eglises ne peuvent pas rester inactives. Dans le prolongement de leur appel à un acte d’humanité lancé lors de Pâques dernier, les Eglises demandent aux instances officielles de la Suisse d’une part de se mobiliser pour que les personnes bloquées sur les îles grecques soient évacuées le plus rapidement possible et, d’autre part, d'accueillir elles-mêmes un contingent de personnes réfugiées. Ces dernières doivent avoir un accès immédiat à une procédure d'asile équitable et à un hébergement et à une prise en charge adaptés.

Le texte de la résolution de l'EERS
Pétition européenne à signer
Courriel de protestation

**AUS DEM SYNODALRAT / INFOS DU CONSEIL SYNODAL**

## Aktualisierte Hilfestellung

Auch im Gebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn nimmt die Anzahl der Erkrankungen leider stetig zu. Die Behörden reagieren u.a. mit einer Ausweitung des Maskenobligatoriums. Ab dem 1. Oktober sind Grossveranstaltungen ab tausend Personen zwar grundsätzlich wieder zugelassen, unterliegen aber einer Bewilligungspflicht und strengen Auflagen. Die wesentlichste Anpassung bildet ein neues Ablaufschema, in welchem Massnahmen aufgelistet sind, sollte eine Mitarbeiterin, ein Mitarbeiter, aus einem Risikogebiet einreisen oder Covid-Symptome aufweisen.

Update Hilfestellung

## Einstellung Gemeinschaftsversand der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Der Synodalrat hat in seiner Sitzung vom 10. September beschlossen, den Gemeinschaftsversand (GV) der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn per Ende Jahr einzustellen. Der letzte Gemeinschaftsversand wird Anfang Dezember verschickt. Für den Entscheid zur Abschaffung waren verschiedene Gründe ausschlaggebend: Das Versenden von Infomaterial per Post wird als nicht mehr zeitgemäss, zu kostenintensiv und zu zeitaufwändig beurteilt. In den zur Verfügung stehenden elektronischen Medien (Refbejuso-Internetseite und -Newsletter) können die meisten Veranstaltungen und Angebote, die mit dem GV beworben wurden, kosten- und umweltneutral publiziert werden. Angebote von nahestehenden Institutionen können auch verschickt werden, indem die Refbejuso-Adressen zum einmaligen Gebrauch abgegeben werden. Diese Praxis wird schon seit mehreren Jahren bei französischen Versänden angewandt.

---

**AUS DER NEWSLETTER-REDAKTION / INFOS DE LA REDACTION DE LA NEWSLETTER**

## Die nächste Ausgabe erscheint am 5. Oktober

Die Newsletter-Redaktion schaltet auch in diesem Jahr während der Herbstferien eine kurze Pause ein. Der nächste Newsletter erscheint am Montag, 5. Oktober, der nächste Jugend-Newsletter am 12. Oktober. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Herbstferienzeit.

## Rendez-vous le 5 octobre pour le prochain numéro!

Cette année aussi, la rédaction de la newsletter marque une courte pause durant les vacances d'automne. Le prochain numéro paraîtra le lundi 5 octobre, la prochaine newsletter-jeunesse le 12 octobre. Nous souhaitons à toutes nos lectrices et tous nos lecteurs des vacances automnales reposantes.

---

## Foodsave vom 18. September

Am Foodsave-Märit konnte praktisch das volle Angebot des qualitativ hohen, jedoch nicht der Norm enstprechende Gemüse und Obst, verkauft werden. Coronabedingt wurde erstmals das Foodsave-Essen «zum Mitnäh» angeboten: Fünfhundert Vegi-Burger gingen über die Theke. Begleitet wurde der Foodsave-Anlass von Freitag mit der Installation «88'000 Tausendernötli». Diese machten darauf aufmerksam, dass die Stadtberner Haushalte jährlich Lebensmittel im Wert von 88 Millionen Franken wegwerfen.

**AUS DEM BEREICH OeME-MIGRATION / NOUVELLES DU SECTEUR OETN-MIGRATION**

## EKS ist neu eine «Blue Community»

Die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz, EKS, will sich im Rahmen ihrer vielfältigen Beziehungen - sei es mit Politik, Zivilgesellschaft oder Partnern in der ökumenischen Zusammenarbeit - national und international für das Menschenrecht auf Wasser einsetzen. Einen Grundstein dazu hat die EKS bereits 2005 mit der Ökumenischen Wassererklärung gelegt. Nun gilt es, dieses Engagement fortzusetzen. Das Commitment für das Menschenrecht auf Wasser «Blue Community», wird seit 2013 vom Bereich OeME-Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn vergeben.

Ausführliche Selbstverpflichtung EKS
Weitere Informationen zu «Blue Community»

## L'EERS devient une Communauté bleue

Dans le cadre de ses multiples relations, que ce soit avec le monde politique, la société civile ou ses partenaires dans la coopération œcuménique, l'Eglise évangélique réformée de Suisse (EERS) entend s'engager tant au plan national qu'international en faveur du droit à l'eau comme droit humain. L'EERS a posé la première pierre en signant en 2005 la Déclaration œcuménique sur l'eau. Il s'agit maintenant de poursuivre sur cette voie. Le secteur OETN-Migration assure depuis 2013 le travail de sensibilisation au sein des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure pour l'engagement Blue Community en faveur du droit à l'eau comme droit humain.

L'EERS devient Communauté Bleue
Informations sur les Communautés bleues

## FÜR DIE KIRCHGEMEINDEN / POUR LES PAROISSES

### Kollekte Kirchensonntag 2021: «Sorgsam miteinander leben»

Beim Kirchensonntagsthema «Sorgsam miteinander leben» geht es wesentlich darum, für eine achtsame Sorgekultur in Kirche und Gesellschaft zu sensibilisieren. Tragende Beziehungsnetze von Menschen, welche sich umeinander kümmern und füreinander sorgen, sollen sichtbar gemacht, unterstützt und Neues in Bewegung gesetzt werden. Damit die Kirche ebenso wie jeder und jede Einzelne als Teil der Sorgeaufgaben der Gesellschaft einen sinnvollen Beitrag leistet. Die Kirchensonntagskollekte 2021 wird folgenden Projekten zukommen: Kirchliche Vereine Palliative Care Bezirk Solothurn und Solidaritätsnetz Bern.

Kollektenaufruf
Informationen zum Kirchensonntag 2021

### Collecte Dimanche de l'Eglise 2021: «L'autre et moi»

Sous le thème «L'autre et moi», le Dimanche de l'Eglise 2021 vise essentiellement à sensibiliser l'Eglise et la société à cultiver la sollicitude. Rendre visible et renforcer les réseaux porteurs de relations entre les personnes qui prennent soin et se soucient des autres et en activer de nouveaux figurent expressément dans les objectifs de cette nouvelle édition du Dimanche de l'Eglise. Ainsi l'Eglise, comme chacune et chacun d'entre nous, peut significativement accomplir sa part dans le cadre des tâches de soin au sein de la société. La collecte de cette journée est destinée aux projets «Associations ecclésiales de soins palliatifs (palliative care) de Soleure» et «Solidaritätsnetz Bern (Réseau de solidarité de Berne)».

Appel à la collecte
Informations Dimanche de l'Eglise 2021

---

## WEITERBILDUNG / FORMATION CONTINUE

### WeA-Kurs: Junge Menschen gestalten Kirche – hier und jetzt!

Der WeA-Kurs bietet Pfarrpersonen, Sozialdiakonen und Katechetinnen mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit/Arbeit mit jungen Erwachsenen einen Einblick vor Ort in aktuelle Projekte in Bern, St. Gallen und Zürich. Welche Voraussetzungen ermöglichen Jugendlichen über die Konfirmation hinaus, sich aktiv am Kirche-Sein zu beteiligen? «Good practice» aus Kirchgemeinden, Konzepte aus der kirchlichen Jugendarbeit vor, während und nach der Konfirmationsarbeit und Begegnungen mit jungen Menschen regen an, Ideen für die eigene Gemeindesituation zu entwickeln. Im Rahmen der Weiterbildung wird ein kleines Projekt geplant, durchgeführt und ausgewertet.

Informationen, Anmeldung (bis 31.12.)

### Job: en-quête du Dieu juste – nouveau cycle étudier la Bible

Un jour tout va bien et le lendemain tout s'effondre. Les piliers de ma vie ne sont plus: conjointe ou conjoint, enfants, amis, logement, travail, réputation, bien-être, reéussite... Il ne me reste rien. Que mes yeux pour pleurer! Cette histoire peut être aussi la mienne du jour au lendemain. C'est autour du livre de job que se concentrera cette 72e édition des études bibliques de l'Opf préparées par un groupe de théologiennes et théologiens et qui s'étend du 1er novembre 2020 au 31 mai 2021. Le cycle qui s'adresse à toutes et tous - croyants ou non - peut être suivi en ligne. Les inscriptions se font jusqu'au 16 octobre prochain.

---

Informations
Inscriptions en ligne
La liste des études parues

---

**VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS**

## Hör-Ausstellung «Die illegale Pfarrerin»

Die Ausstellung über Greti Caprez-Roffler, der ersten vollamtlichen Gemeindepfarrerin der Schweiz, wird vom 26. September bis am 8. November, täglich jeweils von 10 bis 18 Uhr, in der Reformierten Stadtkirche Solothurn zu sehen und hören sein. Die Hör-Ausstellung besteht aus sechs in der Kirche verteilten Guckkästen mit Hörgeschichten, Fotos und Alltagsobjekten aus dem Leben der Pfarrerin. Die Vernissage mit Vortrag und Musik findet am Freitag, 25. September, 20 Uhr, statt.

Programm mit weiteren Veranstaltungen

## Letzte Plätze für «Landschaft der Spiritualitäten – staunen und entdecken»

Das Kursangebot ist zum Einstieg für an Spiritualität interessierte Menschen konzipiert, die sich über eigene Erfahrungen und verschiedene Formen austauschen wollen und zusammen neue Wege entdecken möchten. Speziell wird ein Gespräch zur «Spiritualität» mit PD Dr. Claudia Kohli Reichenbach, Universität Bern, angeboten. Der Anlass findet am Dienstag, 20. Oktober, von 17.30 bis 21.30 Uhr, im Haus der Kirche in Bern statt.

Informationen, Anmeldung (bis 22.9.)

## Podiumsdiskussion «Wie vertragen sich Staat und Religion?»

Im Rahmen der Ausstellung «Shiva begegnet SUVA» diskutieren Evi Allemann, Regierungsrätin Kanton Bern, Direktion für Inneres und Justiz, Michael Köpfli, Grossrat GLP und Generalsekretär der GLP Schweiz, Esther Straub, Kirchenrätin der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich und René Pahud de Mortanges, Direktor des Instituts für Religionsrecht der Universität Freiburg. Wie soll eine pluralistische Gesellschaft das Verhältnis von Religion und Staat regeln: Braucht es eine Entflechtung und neue Formen der Zusammenarbeit, eine Anerkennung von weiteren Religionsgemeinschaften oder eine Trennung von Religion und Staat? Die verschiedenen Kantone gehen diese Fragen ganz unterschiedlich an. Der Anlass findet am Mittwoch, 21.Oktober, 18.30 Uhr, im Polit-Forum Bern im Käfigturm, statt.

Informationen, Anmeldung

## Conférence à Genève le 24 septembre

Des fleuves et des hommes: une relation spirituelle ? A la découverte des croyances et expressions culturelles qui lient depuis toujours les hommes aux fleuves. Dans le cadre du festival écologique Alternatiba, une soirée est organisée par l'Initiative pour l'avenir des grands fleuves (IAGF), la Plateforme interreligieuse de Genève (PFIR) et les Editions Agora, le jeudi 24 septembre, de 19h30 à 20h30, Uni-mail, Genève. Entrée libre

Informations

---

## Exposition à Lausanne

Le Palais de Rumine à Lausanne propose une exposition pour interroger la manière dont l'Ailleurs s'est construit dans l'imaginaire suisse. Plus de 150 objets, peintures et ouvrages sont dévoilés. Une exposition multidisciplinaire à voir du 24 septembre 2020 au 28 février 2021. Entrée gratuite du 24 au 27 septembre.

Informations

## Formation à Sornetan dès le 23 septembre sur l'autorité des parents

Le Centre de Sornetan propose dès le 23 septembre une série d'ateliers sur les piliers de la relation parents-enfants. Le premier d'entre eux est consacré à l'amour inconditionnel et la compréhension réciproque. Ou quand les émotions dans la famille rencontrent les neurosciences chez l'enfant… bienvenue dans le cerveau de votre enfant! Cet atelier sera donné par Wendy Nicolas, thérapeute en accompagnement parental et équilibre familial.

Informations

## Visite guidée offerte le 27 septembre au MIR

Coup de projecteur sur la collection permanente du Musée international de la Réforme. En une heure, une ou un guide présentera l'histoire de la Réforme, de 1517 à nos jours, dont Martin Luther, Jean Calvin et d'autres ont été les initiateurs. Les visiteurs découvriront ainsi l'épopée de ce mouvement qui partit notamment de Genève au 16e siècle pour devenir l'une des grandes familles du christianisme.

Informations

---

**MEDIEN, PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS**

## Israël reconfine à la veille du nouvel an juif et de Youm Kippour

Craignant une nouvelle flambée de contaminations au Covid-19 à l'occasion des principales fêtes du calendrier juif, et alors que nombre d'ultra-orthodoxes se sont rendus en pèlerinage en Ukraine malgré les interdictions, le gouvernement israélien a choisi d'imposer un nouveau confinement. Un article à lire sur le site de l'agence de presse Protestinfo.

Informations

---

**AM HORIZONT / A VENIR**

## Tagung «Kirchliche Gebäude: fit für die Zukunft»

Bewahrung der Schöpfung konkret: In den letzten Jahren nahmen dank der Förderinstrumente vom Kanton Bern und den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn über 30 Kirchgemeinden Energieberatungen in Anspruch und zusätzlich wurden auf zehn kirchlichen Gebäuden Solaranlagen zur Produktion von erneuerbarer Energie installiert. Die Fachtagung Kirche und Klimaschutz bietet vier Ateliers an. Von «Energie und Denkmalpflege» und «Heizungssteuerung sparen dank vernetzter Technik in Kirchen» über «Positive Beispiele im Kanton Bern» zu «Der Weg zum Zertifikat Grüner Güggel». Die Tagung richtet sich an Kirchgemeinderäte, Sigristinnen, Finanzverantwortliche oder

---

Mitglieder von Baukommissionen. Die Tagung wird im Zehnjahresrhythmus durchgeführt und findet am 21. November im Kirchgemeindehaus an der Frutigenstrasse in Thun statt.

Ausschreibung (Anmeldung 31.10.)

## Besuchsdienstmodul D: Wenn die besuchten Menschen älter werden

Wenn Besuchte ins fragile und abhängige Alter kommen, stellen sich den Besucherinnen und Besucher neue Herausforderungen. Das hohe Alter bringt Herausforderungen und Chancen und kann die Besuchenden reich beschenken. Im Kurs vom Dienstag, 17. November, von 13.30 bis 17 Uhr, in Bern, werden die Lebensqualität, das Wohlbefinden und die Gesundheit im hohen Alter thematisiert.

Informationen, Anmeldung (bis 2.11.)

---

Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch.

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch